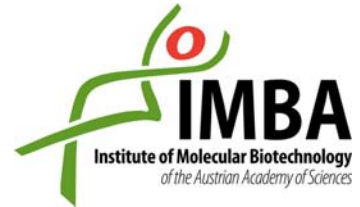


## Antworten zum IMBA



### Wer ist IMBA?

Das IMBA ist ein Grundlagen-Forschungsinstitut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Die Forscher interessieren sich für Fragen aus den Gebieten der Biologie und Biomedizin, auf der Suche nach den fundamentalen Ursachen diverser Erkrankungen.

### Wo befindet sich IMBA?

IMBA befindet sich am Campus Vienna Biocenter (VBC), einem Cluster von Forschungsinstituten, Universitäten und Biotech Unternehmen. Der Campus Vienna Biocenter befindet sich mitten in Wien und bietet ein dynamisches, befruchtendes Umfeld, das sich auch in den nächsten Jahren noch intensiv weiterentwickeln wird. So wird in absehbarer Zeit beispielsweise eine Campus Support Facility in Betrieb genommen, die weitere wissenschaftliche Services zentralisiert für alle Mitglieder des Campus VBC anbietet.

### Was tun die Forscher am IMBA?

Die Wissenschaftler am IMBA versuchen, ungeklärte Fragen der Genetik zu enträtseln. Sie untersuchen molekulare Prozesse in Zellen und Organismen und deren Beteiligung an der Entstehung von Krankheiten.

Für ihre Arbeit verwenden die Forscher komplexe moderne Technologien, wie etwa genetische Screens (Reihenuntersuchungen), RNA-Interferenz, Methoden zur beschleunigten DNA-Sequenzierung, sowie Elektronen- und Lasermikroskopie.

### An welchen Themen forschen die Wissenschaftler am IMBA?

Die IMBA Wissenschaftler arbeiten in unterschiedlichsten Bereichen der modernen Biologie und Biomedizin. Dazu gehören abstraktere Felder wie beispielsweise Zellteilung, Zellbewegung, RNA-Interferenz oder Epigenetik. Es werden aber auch angewandtere Themen bearbeitet, wie etwa Krebs, Stammzell-Biologie, Osteoporose oder Infektionserkrankungen.

### Welches Ziel hat IMBA?

IMBA betreibt erstklassige Forschung und möchte so seine Rolle als international anerkanntes und wettbewerbsfähiges Forschungsinstitut für molekulare Biowissenschaft weiter stärken. Den Wissenschaftlern am IMBA ist es auch ein großes Anliegen, grundlegende Mechanismen von Krankheiten zu verstehen, um so eine Basis für Behandlung und Prävention von komplexen

Krankheiten, wie Krebs, Osteoporose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder akutem Lungenversagen zu finden.

### Welche Strategie wendet IMBA an, um diese Ziele zu erreichen?

IMBA wählt seine Mitarbeiter mit großer Sorgfalt und bietet ihnen alle Möglichkeiten erfolgreich zu sein. Dazu gehören optimale Arbeitsbedingungen, Unterstützung der Wissenschaftler durch kompetente wissenschaftliche Service-Einrichtungen, Förderung von jungen Talenten und Unterstützung für Familien.

Ein unabhängiger wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Board), der aus international anerkannten Wissenschaftlern besteht, garantiert höchstmögliche Forschungsqualität durch jährliche Prüfungen. Die Zusammenarbeit mit führenden akademischen und industriellen Partnern trägt dazu bei, die vielversprechendsten Forschungsergebnisse in angewandte Forschungsbereiche überzuführen.

### Was passiert mit den Forschungsergebnissen?

Wissenschaftliche Unabhängigkeit ist ein wichtiger Wert am IMBA. Das bedeutet, dass die Forschungsgruppen am IMBA ihren wissenschaftlichen Interessen folgen und die für sie relevanten Fragestellungen ohne institutionelle Vorgaben entwickeln. Dennoch ist eine Vielzahl der Forschungsergebnisse für die Entwicklung von zukünftigen medizinischen Diagnose- und Therapiemethoden interessant. Im Rahmen von Kooperationsverträgen werden solche erzielte Ergebnisse zuerst Boehringer Ingelheim zum Transfer in die angewandte Forschung angeboten, danach anderen Unternehmen. Für IMBA ist dies eine sehr fruchtbare Art der Zusammenarbeit, da nur in Privatunternehmen das ausreichende Kapital vorhanden ist, um aus Ergebnissen der Grundlagenforschung pharmazeutische Produkte zu entwickeln.

### Was ist das Besondere an IMBA?

Die Lebensqualität unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Am IMBA gibt es daher viele soziale Aktivitäten, etwa ein wöchentliches geselliges Beisammensein, ein jährlicher Betriebsausflug, ein Schiurlaub uvm. Hier haben die Mitarbeiter in lockerem Rahmen die Möglichkeit, Kontakte zu Kollegen zu knüpfen und zu vertiefen.

Das IMBA ist in eher kleineren Forschungsgruppen organisiert. Dies garantiert eine persönliche und intensive Betreuung der Studenten und Post-Doktoranden durch den Gruppenleiter sowie eine vertraute und inspirierende Atmosphäre.

Ein eigener Kindergarten bietet liebevolle Betreuung und unterstützt so junge Wissenschaftler mit Familie in der Fortführung ihrer wissenschaftlichen Karriere.

### Wie ist IMBA strukturiert?

Die Forscher am IMBA sind in drei größere Forschungsgruppen gegliedert, denen jeweils ein "Senior Scientist" vorsteht, und in fünf kleinere Gruppen, die von einem Gruppenleiter geführt werden.

In diversen Gremien und bei zahlreichen Veranstaltungen haben die Forscher die Gelegenheit, wissenschaftliche Ideen und Strategien untereinander auszutauschen. Spezialisierte wissenschaftliche und administrative Serviceeinrichtungen stehen zur Verfügung, um die Forscher in ihrer Arbeit zu unterstützen.

### Welche Karrieremöglichkeiten bietet IMBA?

Auf welcher Stufe ihrer Karrierelaufbahn sich Studenten und Wissenschaftler auch befinden, das IMBA bietet Ausbildung und Jobs in einem dynamischen Umfeld. Spezielle Programme, wie die Summer School oder das Internationale PhD Programm, werden angeboten, um junge Wissenschaftler während ihrer ersten Karriereschritte zu fördern.

### Wie viele Leute arbeiten am IMBA?

Am IMBA sind derzeit ca. 170 Leute aus über 20 verschiedenen Ländern tätig. Mehr als 80% der Mitarbeiter arbeiten im wissenschaftlichen Bereich. Die jeweils aktuellsten Zahlen finden Sie im IMBA Datenblatt auf der IMBA Webseite.

### Wann wurde IMBA gegründet?

IMBA wurde 1999 als gemeinsame Initiative von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und Boehringer Ingelheim gegründet. 2003 nahm das Institut seine operative Tätigkeit auf und wurde rasch zu einem international anerkannten Forschungsinstitut im Bereich der Biowissenschaft.

### Wer ist die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)?

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) ist die führende Organisation für nicht-universitäre Forschung in Österreich. Die Akademie unterstützt Grundlagenforschung in Fächern der Natur- und Geisteswissenschaften.

### Wie wird IMBA finanziert?

IMBA wird über die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) aus Mitteln der Stadt Wien und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (BWF) finanziert. Geldmittel kommen auch von Projekt-Partnerschaften und Kooperationen mit der Industrie. Zusätzlich

akquiriert IMBA nationale und europäische Drittmittel sowie Gelder privater Förderer und Sponsoren.

### Wer sind die Partner von IMBA?

Gemeinsam mit dem IMP (Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie) betreibt IMBA eine gemeinsame wissenschaftliche und administrative Infrastruktur. Das „International PhD Programme in Molecular Life Sciences“ für junge Nachwuchsforscher wird gemeinsam mit dem IMP, den Max F. Perutz Laboratories (MFPL) und dem Gregor Mendel Institut (GMI) organisiert. Das „Mit-mach“ Labor Vienna Open Lab ist eine gemeinsame Initiative von IMBA und dialog<>gentechnik.